

BOTSCHAFT

Rechnungsgemeindeversammlung

Montag, 13. Juni 2022



Foto Tom Hug

Einladung zur Rechnungsgemeindeversammlung

Geschätzte Oensingerinnen und Oensinger

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Sie zur diesjährigen Rechnungsgemeindeversammlung vom

Montag, 13. Juni 2022, 20.00 Uhr, im Bienken-Saal

einladen zu dürfen. Nach den schwierigen vergangenen zwei Jahren dürfen nun auch Versammlungen wieder ohne Einschränkungen durchgeführt werden.

In der vorliegenden Botschaft finden Sie die ausführlichen Informationen zu den einzelnen Geschäften.

Stimmberechtigung

Die Gemeindeversammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle in Oensingen wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr vollendet haben und in kantonalen und eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind.

Auflage der Gemeindeversammlungsunterlagen

Die Botschaft mit den Anträgen des Gemeinderats liegen von Donnerstag, 2. Juni bis Montag, 13. Juni 2022 während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Zudem sind diese Unterlagen unter www.oensingen.ch einsehbar.

Oensingen, 30. Mai 2022

Gemeinderat Oensingen

Traktanden

1 Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler und Genehmigung der Traktandenliste
Referent: Fabian Gloor, Gemeindepräsident

2 Nachtragskredite

2.1 Dringliche und gebundene Nachtragskredite zur Kenntnisnahme

2.2 Ordentliche Nachtragskredite zur Kenntnisnahme

Referent: Martin Rötheli, Ressortleiter Finanzen und Steuern

3 Jahresrechnung 2021

3.1 Allgemeiner Haushalt

– Erfolgsrechnung

– Investitionsrechnung

– Bilanz

– Verbuchung des Ertragsüberschusses

3.2 Spezialfinanzierungen

3.3 Genehmigung Jahresrechnung 2021

Referent: Martin Rötheli, Ressortleiter Finanzen und Steuern

4 Investitionsvorhaben von CHF 276'000 für die Erweiterung der Löschwasserversorgung Neubau Rinderschlachthof

Referent: Thomas von Arx, Ressortleiter Umwelt und Verkehr

5 Bevölkerungsschutzregion Thal-Gäu; Anpassung des Zusammenarbeitsvertrags

Referentin: Deborah Geiser, Ressortleiterin öffentliche Sicherheit

6 Motion Ingold

Referent: Fabian Gloor, Gemeindepräsident

7 Informationen und Verschiedenes

Referenten

Traktanden 1, 6

Fabian Gloor, Gemeindepräsident

Traktanden 2, 3

Martin Rötheli, Ressortleiter Finanzen und Steuern

Traktandum 4

Thomas von Arx, Ressortleiter Umwelt und Verkehr

Traktandum 5

Deborah Geiser, Ressortleiterin öffentliche Sicherheit

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler und Genehmigung der Traktandenliste

Einleitung und Vorwort des Gemeindepräsidenten

2. Nachtragskredite

Referent: Martin Rötheli, Ressortleiter Finanzen und Steuern

Die Finanzkompetenz der Nachtragskredite ist in der Gemeindeordnung unter §25 geregelt. Der Gemeindeversammlung werden Nachtragskredite von insgesamt CHF 2'420'659.10 Kenntnisnahme unterbreitet. Die Begründungen aller Kreditüberschreitungen über CHF 5'000 können in der Gesamtdokumentation (ab Seite 62) zur Kenntnis genommen werden.

2.1. Dringliche und gebundene Nachtrags- und Zusatzkredite zur Kenntnisnahme

Nach § 146 GG werden total CHF 1'487'996.68 dringliche und gebundene Nachtragskredite zur Kenntnis gebracht (Details siehe Kapitel A13, ab Seite 62, in der Gesamtdokumentation).

2.2. Ordentliche Nachtragskredite zur Kenntnisnahme

Gemäss § 25 der Gemeindeordnung werden ordentliche Nachtragskredite von CHF 932'662.42 zur Kenntnis gebracht (Details siehe Kapitel A13, ab Seite 62, in der Gesamtdokumentation).

Nachfolgend finden Sie die grössten Kreditüberschreitungen (über CHF 100'000).

Konto	Kontobezeichnung / Begründung der Überschreitung	Überschrei- tung in CHF
6151.3300.25	Planmässige Abschreibungen altes Verwal- tungsvermögen Im Geschäftsjahr 2019 wurden aufgrund von kanton- alen Vorgaben Willkürabschreibungen rückgängig gemacht. Die Investition "Ortsbuskonzept" wird nun ordentlich abgeschrieben (CHF 120'000 pro Jahr).	123'856.00
9630.3441.00	Wertberichtigung Grundstücke im Finanzver- mögen Im Rahmen der obligatorischen Neubewertung des Finanzvermögens muss ein Grundstück liquiditäts- unwirksam abgewertet werden.	253'820.00

Antrag des Gemeinderats

(Beschluss des Gemeinderats vom 25. April 2022)

1. Die dringlichen und gebundenen Nachtragskredite von CHF 1'487'996.68 seien zur Kenntnis zu nehmen.
2. Die ordentlichen Nachtragskredite von CHF 932'662.42 seien zur Kenntnis zu nehmen.

3. Jahresrechnung 2021

Referent: Martin Rötheli, Ressortleiter Finanzen und Steuern

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von über 2.4 Mio. Franken mehr als 2.9 Mio. Franken besser ab, als budgetiert. Dies bringt eine gewisse Entspannung in die Gemeindefinanzen, aber Grund zur Euphorie besteht noch nicht. Durch den Überschuss reduziert sich die Nettoverschuldung auf CHF 1'356 pro Einwohner. Die Sparsbemühungen der Gemeinde tragen Früchte.

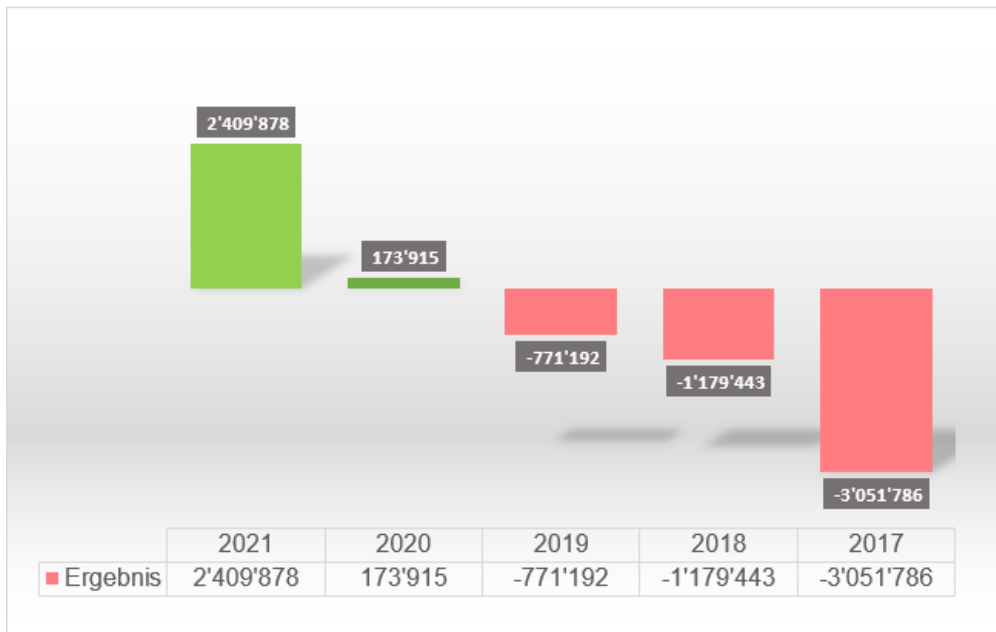
3.1. Allgemeiner Haushalt

Im Rechnungsjahr 2021 resultiert ein Ertragsüberschuss von über CHF 2.4 Mio. (Allgemeiner Haushalt, auch als Steuerhaushalt bezeichnet). Gegenüber dem Budget ist dies eine Besserstellung von mehr als CHF 2.9 Mio. Der Fiskalertrag liegt CHF 890'000 über den Budgetwerten, im Vergleich zum Vorjahr 2020 beträgt der Anstieg allerdings nur gut 2%. Zum guten Resultat tragen in erster Linie die juristischen Personen bei, auch der Ertrag aus den Sondersteuern überrascht positiv. Der Steuerertrag der natürlichen Personen liegt zwar unter den Erwartungen, ist aber dennoch 2% über dem Vorjahresniveau. Erstmals seit Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells wurde das Finanzvermögen neu bewertet. Diese liquiditätsunwirksame Marktwertanpassung führt zu einem nicht budgetierten Ertrag von fast CHF 490'000. Der Neubewertungsreserve können CHF 950'000 entnommen werden, dies ist deutlich mehr als budgetiert (CHF 440'000).

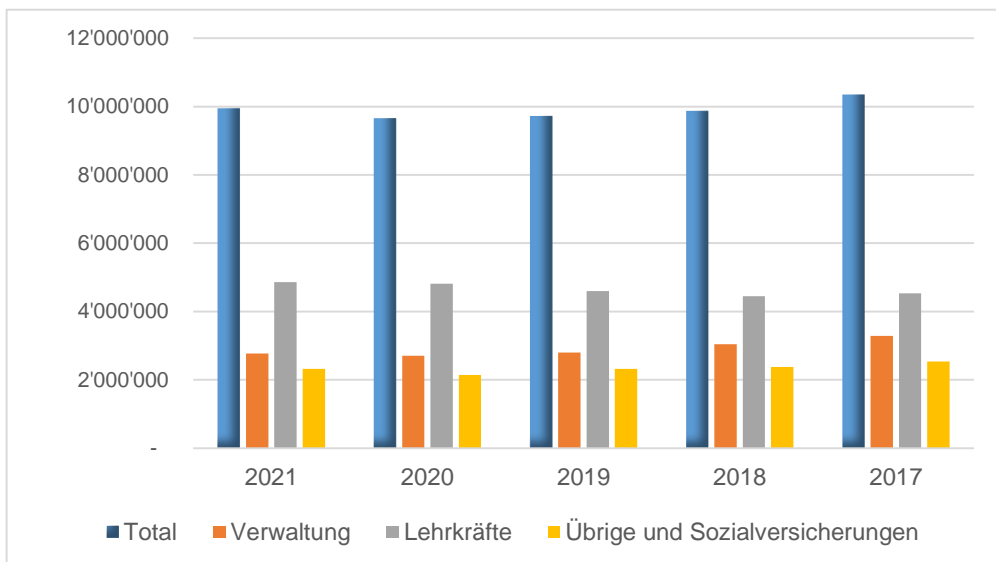
Ungefähr jeder dritte Franken fliesst in die Bildung. Der Nettoaufwand von CHF 10.0 Mio. fällt deutlich tiefer als erwartet aus. Für die soziale Wohlfahrt gibt die Gemeinde mit netto CHF 5.1 Mio. überraschend wenig aus. Die Besserstellung gegenüber dem Budget von CHF 400'000 kann mit sinkenden Beitragszahlungen an den Kanton (Ergänzungsleistungen) und den Zweckverband Sozialregion Thal-Gäu begründet werden. Zum überaus erfreulichen Jahresergebnis tragen einmalige und ausserordentliche Faktoren bei. Diese belaufen sich auf über 1.1 Millionen Franken. Ein Anteil von knapp CHF 1.3 Mio. vom Ertragsüberschuss kann als strukturell bezeichnet werden. Einer recht guten Budgetdisziplin und den daraus resultierenden Kreditunterschreitungen in vielen Bereichen ist das positiv überraschende Ergebnis weiter zu verdanken.

Die Sparsbemühungen der Gemeinde tragen Früchte. Der nachfolgenden Grafik kann entnommen werden, dass der Personalaufwand seit Jahren nicht mehr ansteigt. Im Wissen, dass im Vergleich zu den Vorjahren mehr Schulklassen (= steigender Bildungspersonalaufwand) geführt werden, ist diese Entwicklung umso bemerkenswerter. Sie ist in erster Linie auf den stark sinkenden Personalaufwand beim Verwaltungspersonal zurückzuführen.

Zweiter Gewinn in Folge (Ergebnis Steuerhaushalt in CHF)



Personalaufwand 2021 tiefer als vor fünf Jahren (in CHF)



Von negativen Überraschungen blieb die Gemeinde im Berichtsjahr weitestgehend verschont. Als einziger von neun Aufgabenbereichen schliesst die Gesundheit schlechter als budgetiert ab. Die durch die Spitex Gäu gemäss Leistungsauftrag verrechneten Leistungen steigen massiv. Die stark steigenden Energiepreise, unerwartete Reparaturen (Gebäude und Fahrzeuge) und recht hohe Forderungsverluste belasten andererseits das Ergebnis.

Dreistufige Erfolgsrechnung (Gesamthaushalt, Sachgruppengliederung)

(in CHF 1'000)

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
30 Personalaufwand	9'952	10'082	9'663
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'931	5'046	4'361
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'356	2'286	2'310
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	229	545	290
36 Transferaufwand	12'734	13'282	12'836
39 Interne Verrechnungen	1'436	1'447	1'603
Total betrieblicher Aufwand	31'637	32'687	31'063
40 Fiskalertrag	22'190	21'301	21'716
41 Regalien und Konzessionen	530	563	0
42 Entgelte	4'157	4'126	3'675
43 Verschiedene Erträge	4	5	3
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	242	356	221
46 Transferertrag	3'706	3'704	3'841
49 Interne Verrechnungen	1'436	1'447	1'603
Total betrieblicher Ertrag	32'264	31'501	31'059
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	627	-1'186	-4
34 Finanzaufwand	398	116	200
44 Finanzertrag	1'228	368	379
Ergebnis aus Finanzierung	830	252	179
Operatives Ergebnis	1'457	-933	174
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	953	440	0
Ausserordentliches Ergebnis	953	440	0
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss (+) Aufwandüberschuss (-)		
	2'410	-494	174

Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt rund CHF 2'904'000.

Erfolgsrechnung (Gesamthaushalt, funktionale Gliederung)

(in CHF 1'000)

	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	3'455	1'065	3'497	1'050	3'425	919
<i>Nettoergebnis</i>		2'390		2'447		2'505
1 Sicherheit, Verteidigung	605	564	838	757	527	641
<i>Nettoergebnis</i>		41		81		-114
2 Bildung	12'488	2'468	12'774	2'238	12'561	2'276
<i>Nettoergebnis</i>		10'020		10'537		10'285
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	871	40	986	39	894	59
<i>Nettoergebnis</i>		831		947		835
4 Gesundheit	1'729	1	1'530	2	1'403	2
<i>Nettoergebnis</i>		1'728		1'527		1'401
5 Soziale Sicherheit	5'175	104	5'736	262	5'472	201
<i>Nettoergebnis</i>		5'072		5'473		5'270
6 Verkehr	3'126	1'292	3'060	1'127	3'235	1'264
<i>Nettoergebnis</i>		1'834		1'932		1'972
7 Umweltschutz und Raumordnung	3'513	3'072	3'739	3'243	3'302	2'790
<i>Nettoergebnis</i>		441		496		512
8 Volkswirtschaft	66	530	62	525	50	0
<i>Nettoergebnis</i>		-464		-463		50
9 Finanzen und Steuern	1'007	25'311	581	23'065	568	23'459
<i>Nettoergebnis</i>		-24'303		-22'484		-22'891
Total Aufwand / Ertrag	32'035	34'445	32'803	32'309	31'438	31'612
Ertragsüberschuss (+)	2'410			-494	174	
Aufwandüberschuss (-)						
Total	34'445	34'445	32'803	32'803	31'612	31'612

Investitionsrechnung

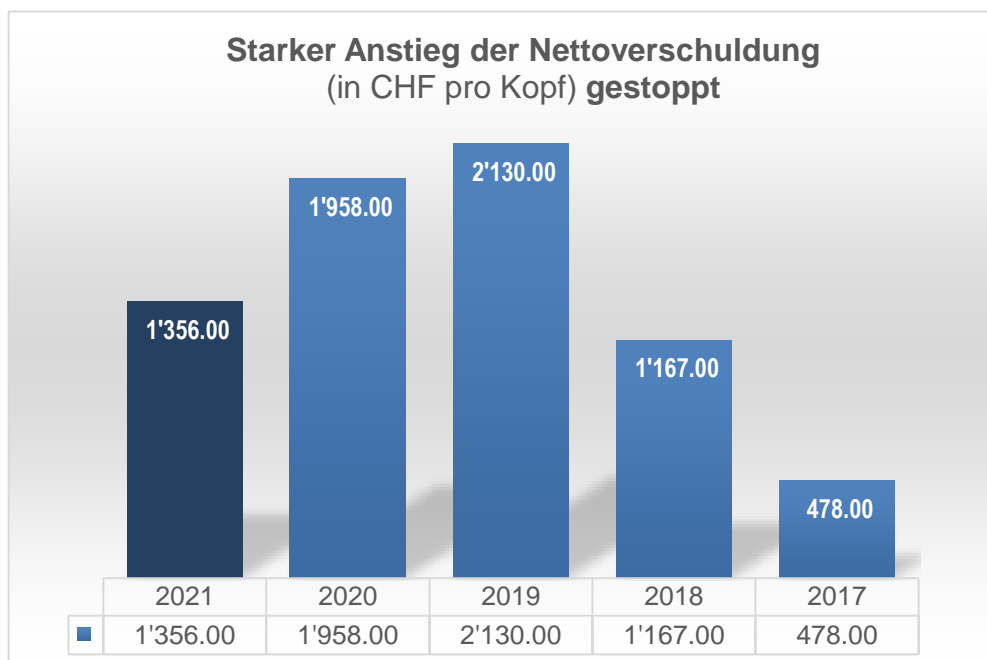
Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 0.7 Mio., ins Budget eingestellt wurden CHF 2.7 Mio. Viel tiefer als erwartet fielen die Ausgaben insbesondere in den beiden Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser aus. Für die Innensanierung des Reservoirs Hinterberg beispielsweise wurde eine Million Franken ins Investitionsbudget eingestellt, effektiv ausgegeben wurden bisher lediglich CHF 350'000.

(in CHF 1'000)

	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	182	0	80	0	188	
<i>Nettoergebnis</i>		182		80		188
Öffentliche Ordnung und Sicherheit,						
1 Verteidigung	150	55	100	40	0	0
<i>Nettoergebnis</i>		95		60		0
2 Bildung	70	0	0	0	672	0
<i>Nettoergebnis</i>		70		0		672
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	0	1	0	1	60	45
<i>Nettoergebnis</i>		-1		-1		15
4 Gesundheit	0	0	0	0	0	0
<i>Nettoergebnis</i>		0		0		0
5 Soziale Sicherheit	0	0	0	0	0	0
<i>Nettoergebnis</i>		0		0		0
6 Verkehr	834	394	1'310	208	1'251	232
<i>Nettoergebnis</i>		439		1'102		1'019
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'228	1'329	2'992	1'575	1'135	1'020
<i>Nettoergebnis</i>		-101		1'417		115
8 Volkswirtschaft	0	0	0	0	0	0
<i>Nettoergebnis</i>		0		0		0
9 Finanzen und Steuern	0	0	0	0	0	0
<i>Nettoergebnis</i>		0		0		0
Total Ausgaben / Einnahmen	2'464	1'779	4'482	1'824	3'306	1'297
Nettoinvestitionen (+)		684		2'658		2'009
Total	2'464	2'464	4'482	4'482	3'306	3'306

Ausblick

Der Cash-Flow ist mit fast CHF 3.3 Mio. erfreulich hoch, und der Selbstfinanzierungsgrad steigt auf den exzellenten Wert von 625%. Die Zunahme der Nettoverschuldung konnte somit gestoppt werden. Mit dem sehr guten Jahresergebnis können die (bisher unzureichenden) Eigenkapitalreserven gestärkt werden, und die Verschuldung sinkt auf ein akzeptables, mittelmässiges Niveau. Für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 erwartet der Gemeinderat Gewinne und in den Jahren 2024 und 2025 Verluste. Im Geschäftsjahr 2026 sinkt die Abschreibungslast massgeblich, was zu einer starken Aufwandentlastung führen wird. Im aktuellen Finanzplan wird bis 2027 weder von einer Reduktion noch von einer Erhöhung der Steueranlage ausgegangen.



Bilanz

Die Bilanzsumme sinkt auf 53.9 Mio. Franken. Das Fremdkapital nimmt erfreulicherweise um 2.6 Mio. ab und beträgt nun 30.6 Mio. Franken. Die Nettoverschuldung ist pro Einwohner auf CHF 1'356 gesunken.

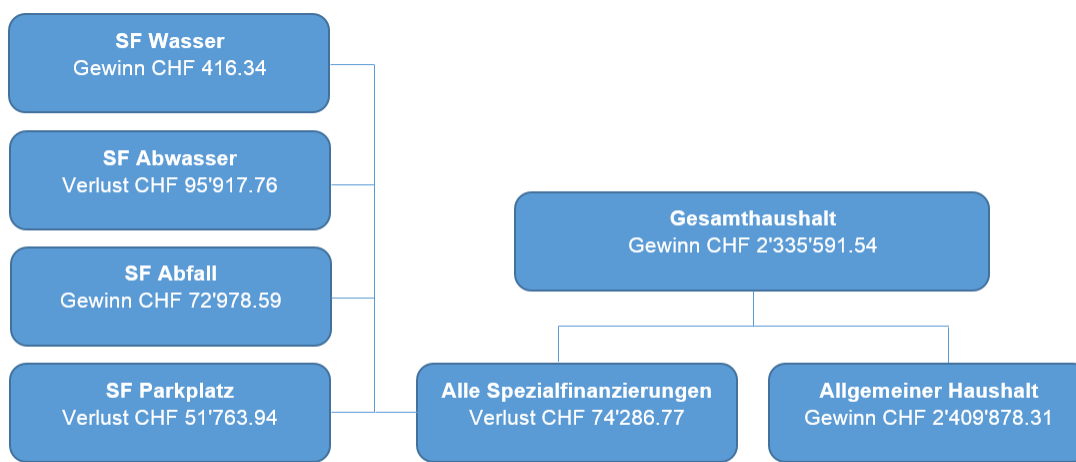
Das Eigenkapital beträgt per Ende Dezember 2021 CHF 23.3 Mio. Franken (inkl. Spezialfinanzierungen), also rund 1.4 Mio. Franken mehr als ein Jahr zuvor.

Verbuchung des Ertragsüberschusses

Durch die Verbuchung des Ertragsüberschusses erhöht sich der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) auf CHF 5.1 Mio.

3.2. Spezialfinanzierungen

Die umsatzstärkste Spezialfinanzierung (Wasser) schliesst ausgeglichen und somit leicht besser als erwartet ab. Die Abwasser-Verbrauchsgebühren wurden gesenkt, was sich negativ auf das Resultat auswirkt. Aufgrund der sehr hohen Eigenkapitalreserven kann der Aufwandüberschuss von knapp CHF 100'000 als völlig unproblematisch bezeichnet werden. Der Gewinn der Spezialfinanzierung Abfall entspricht den Budgetprognosen. Die hohe Abschreibungslast wirkt sich negativ auf das Ergebnis der Spezialfinanzierung Parkplatz aus.



Erfolgsrechnung Wasserversorgung

in CHF 1'000

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
30 Personalaufwand	118	123	101
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	901	915	771
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	94	120	100
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	155	150	145
36 Transferaufwand	0	0	
39 Interne Verrechnungen	216	295	244
Total Betrieblicher Aufwand	1'485	1'603	1'360
40 Fiskalertrag	0	0	
41 Regalien und Konzessionen	0	0	
42 Entgelte	1'243	1'223	1'238
43 Verschiedene Erträge	0	0	
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	67	95	77
46 Transferertrag	116	115	2
49 Interne Verrechnungen	59	2	50
Total Betrieblicher Ertrag	1'485	1'435	1'367
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	0.4	-168	6
34 Finanzaufwand			
44 Finanzertrag			
Ergebnis aus Finanzierung	0	0	0
Operatives Ergebnis	0	-168	6
38 Ausserordentlicher Aufwand			
48 Ausserordentlicher Ertrag			
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Jahresergebnis Erfolgsrechnung			
Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	0.4	-168	6

Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Wasserversorgung beträgt nach Ergebnisverbuchung CHF -321'000 (Vorschuss).

Erfolgsrechnung Abwasserbeseitigung

(in CHF 1'000)

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
30 Personalaufwand	23	24	23
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	147	125	44
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	111	80	40
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen			
35 (Werterhalt)	0	0	0
36 Transferaufwand	483	484	435
39 Interne Verrechnungen	254	156	261
Total Betrieblicher Aufwand	1'018	868	803
40 Fiskalertrag	0	0	
41 Regalien und Konzessionen	0	0	
42 Entgelte	866	1'009	866
43 Verschiedene Erträge	0	0	0
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen			
45 (Werterhalt)	23	55	37
46 Transferertrag	0	0	
49 Interne Verrechnungen	33	23	35
Total Betrieblicher Ertrag	922	1'087	939
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-96	220	135
34 Finanzaufwand	0	0	
44 Finanzertrag	0	0	
Ergebnis aus Finanzierung	0	0	0
Operatives Ergebnis	-96	220	135
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Jahresergebnis Erfolgsrechnung			
Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	-96	220	135

Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung beträgt nach Ergebnisverbuchung CHF 6'466'000 (Verpflichtung).

Erfolgsrechnung Abfallbeseitigung

(in CHF 1'000)

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
30 Personalaufwand	12	12	12
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	416	398	407
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0	0	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	
36 Transferaufwand	0	0	0
39 Interne Verrechnungen	51	32	60
Total Betrieblicher Aufwand	479	442	479
40 Fiskalertrag	0	0	
41 Regalien und Konzessionen	0	0	
42 Entgelte	552	537	481
43 Verschiedene Erträge	0	0	
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	
46 Transferertrag	0	0	
49 Interne Verrechnungen	0	0	
Total Betrieblicher Ertrag	552	537	481
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	73	95	3
34 Finanzaufwand	0	0	
44 Finanzertrag	0	0	
Ergebnis aus Finanzierung	0	0	0
Operatives Ergebnis	73	95	3
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	73		
Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	73	95	3

Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung beträgt nach Ergebnisverbuchung CHF -44'000 (Vorschuss).

Erfolgsrechnung Parkplatzbewirtschaftung

(in CHF 1'000)

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
30 Personalaufwand	3	3	3
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	16	10	12
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	124	0	124
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	
36 Transferaufwand	0	0	
39 Interne Verrechnungen	2	1	2
Total Betrieblicher Aufwand	145	14	140
40 Fiskalertrag	0	0	
41 Regalien und Konzessionen	0	0	
42 Entgelte	93	94	74
43 Verschiedene Erträge	0	0	
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	
46 Transferertrag	0	0	
49 Interne Verrechnungen	0	0	
Total Betrieblicher Ertrag	93	94	74
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-52	81	-67
34 Finanzaufwand	0	0	
44 Finanzertrag	0	0	
Ergebnis aus Finanzierung	0	0	0
Operatives Ergebnis	-52	81	-67
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Jahresergebnis Erfolgsrechnung			
Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	-52	81	-67

Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Parkplatzbewirtschaftung beträgt nach Ergebnisverbuchung CHF -30'000 (Vorschuss).

3.3. Genehmigung Jahresrechnung 2021

Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung 2021 geprüft und beantragt der Gemeindeversammlung, diese zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderats

(Beschluss des Gemeinderats vom 25. April 2022)

Die Jahresrechnung 2021, bestehend aus:

- der Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'409'878.31
- der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 684'399.00,
- der Bilanz mit einer Bilanzsumme von CHF 53'892'147.25,
- den Ergebnissen der Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung und Parkplatzbewirtschaftung,

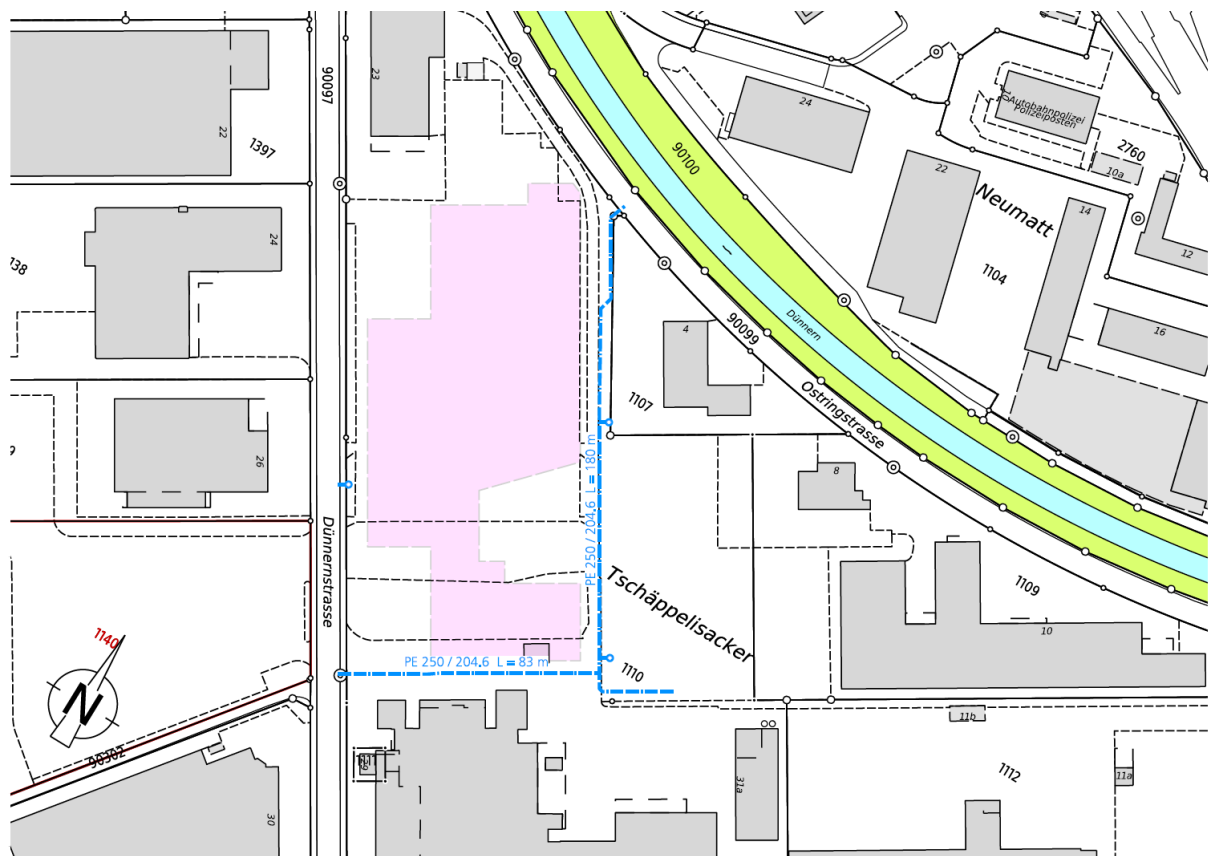
sei zu genehmigen.

Der Ertragsüberschuss von CHF 2'409'878.31 sei dem Bilanzüberschuss (Eigenkapital) gutzuschreiben.

4. Investitionsvorhaben von CHF 276'000 für die Erweiterung der Löschwasserversorgung Neubau Rinderschlachthof

Referent: Thomas von Arx, Ressortleiter Umwelt und Verkehr

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Rinderschlachthofs der Bell Schweiz AG müssen zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung neue öffentliche Wasserleitungen mit Hydranten erstellt werden. Im Projektperimeter sind keine Kanalisationsleitungen vorhanden, d.h. es sind keine Massnahmen an der Kanalisation erforderlich.



Gemäss § 38 der Gemeindeordnung müssen Ausgaben, die CHF 250'000 überschreiten, von der Gemeindeversammlung in einem besonderen Traktandum beschlossen werden.

Die Löschwasserversorgung im Gebiet Rinderschlachthof muss erweitert werden. Die Länge der neuen Leitung beträgt 263 m, NW 200 (PE 250/204.6). Im Weiteren sind drei Hydranten geplant.

Es kann mit Perimeterbeiträgen von CHF 181'170 (90%) der beitragspflichtigen Kosten von CHF 201'300 gerechnet werden. Da nur eine Eigentümerin betroffen ist, wird auf ein ordentliches Beitragsverfahren verzichtet. Im Gegenzug dazu wird mit der Bell Schweiz AG eine Vereinbarung abgeschlossen, die die Perimeterbeiträge regelt.

Die Kosten für den Neubau der Wasserleitung belaufen sich auf CHF 276'000 (inkl. Ingenieurhonorar und MWST). Die Beitragsbestätigung der Solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV) im Umfang von CHF 33'300 liegt bereits vor. Die Kostendifferenz im Umfang von CHF 41'400 zur grösseren Nennweite trägt die Gemeinde. Das Ingenieurhonorar wurde trotz höherer Submission nicht mehr angepasst.

Berechnung Perimeterbeiträge Erweiterung Löschwasserversorgung Neubau Rinderschlachthof	CHF
Bruttokosten für die Erweiterung der Löschwasserversorgung im Gebiet Rinderschlachthof	276'000
Beitrag SGV	- 33'300
Kostendifferenz zur grösseren Nennweite zu Lasten der Gemeinde	- 41'400
Beitragsberechtigte Kosten	201'300
Davon Perimeterbeiträge 90%	181'170

Berechnung Nettoausgaben Gemeinde	CHF
Kostendifferenz zur grösseren Nennweite	41'400
10% Gemeindebeitrag von CHF 201'300	20'130
Total Nettoausgaben Gemeinde	61'530

Information zu den Abschreibungen

	<u>Wasser</u>	
Nutzungsdauer	50 Jahre	
Abschreibungen	2%	pro Jahr CHF 5'520

Die Auslagen für die Löschwasserversorgung Neubau Rinderschlachthof werden der Spezialfinanzierung Wasserversorgung belastet und betreffen den Steuerhaushalt somit nicht.

Antrag des Gemeinderats

(Beschluss des Gemeinderats vom 4. April 2022)

Für die Erweiterung der Löschwasserversorgung Neubau Rinderschlachthof sei ein Kredit von CHF 276'000 (inkl. Ingenieurhonorar und MWST) zu genehmigen (Konto 7101.5031.62).

5. Bevölkerungsschutzregion Thal-Gäu; Anpassung des Zusammenarbeitsvertrags

Referentin: Deborah Geiser, Ressortleiterin öffentliche Sicherheit

Gemäss § 6 Abs. 1 des gültigen Vertrags dürfen nur Gemeindepräsidien oder Vizegemeindepräsidien der Vertragsgemeinden der Regionalen Bevölkerungsschutzkommission Thal-Gäu (RBSK TG) angehören. Dies soll nun mindestens teilweise gelockert werden.

Im August 2021 haben die Mitglieder der RBSK TG vertragswidrig beschlossen, dass die Ressortleiterin aus Neuendorf in den Vorstand Einsitz nimmt. Es wird nun beantragt, den Vertrag wie folgt anzupassen:

Bisherige Regelung	Antrag Teilrevision
§ 6	§ 6
Zusammensetzung	Zusammensetzung
<p>¹ Die RBSK TG besteht aus 7 Mitgliedern. Das Gäu hat Anspruch auf 4 Vertreter und das Thal auf deren 3. Die jeweils bevölkerungsstärkste Gemeinde im Gäu und im Thal hat Anspruch auf einen Sitz. Der RBSK TG dürfen nur Gemeindepräsidien oder Vizegemeindepräsidien der Vertragsgemeinden angehören, wobei pro Gemeinde maximal ein Vertreter eingesetzt werden darf.</p>	<p>¹ Die RBSK TG besteht aus 7 Mitgliedern. Das Gäu hat Anspruch auf 4 Vertreter und das Thal auf deren 3. Die jeweils bevölkerungsstärkste Gemeinde im Gäu und im Thal hat Anspruch auf einen Sitz. Der RBSK TG dürfen nur Gemeindepräsidien oder Vizegemeindepräsidien der Vertragsgemeinden oder maximal pro Bezirk eine Vertretung mit einer anderen Funktion angehören. Es darf keine Gemeinde mit mehr als einer Funktion vertreten sein.</p>

Antrag des Gemeinderats

(Beschluss des Gemeinderats vom 25. April 2022)

Der vorliegenden Vertragsanpassung des Vertrags zur Führungsstruktur Thal-Gäu bei Katastrophen und Notlagen und zur Zivilschutzregion Thal-Gäu zwischen den Vertragsgemeinden sei zuzustimmen.

6. Motion Ingold

Die Motion verlangt vom Gemeinderat, bis 2030 das Energiestadt Goldlabel anzustreben.

Motionstext

Motion Energiestadt - Gold - Status für die Gemeinde Oensingen

Das Label "Energiestadt" ist ein bekanntes und erfolgreiches Instrument schweizerischer Energiepolitik. Die Gemeinde Oensingen ist eine der aktuell 464 Energiestädte. Davon sind 66 Städte mit dem European Energy Award GOLD ausgezeichnet, welche bei der Zertifizierung mehr als 75 Prozent der möglichen Punkte erreicht haben, Oensingen übernimmt als zertifizierte Energiestadt eine grosse Vorbildfunktion für die Region.

Die höchste Auszeichnung für Energiestädte ist der "European Energy Award®Gold". Die Auszeichnung ist vergleichbar mit der Champions League: Hier treffen sich die Besten der Besten. Gemeinden, die mindestens 75 Prozent der Massnahmen des beim Zertifizierungsverfahren erstellten Katalogs umgesetzt haben, können - nach Erhalt des Labels Energiestadt - den European Energy Award®Gold beantragen. Mit dem Gold-Award krönen Energiestädte ihr Engagement für eine nachhaltige Energiezukunft. Weshalb soll die Gemeinde Oensingen das Label "Energiestadt - Gold – Status" anstreben?

Einige Gründe:

- Die Überprüfung aller energierelevanten Faktoren kann Sparmöglichkeiten aufzeigen. Werden diese umgesetzt, ergeben sich finanzielle Vorteile.*
- Die Arbeitsgruppe Energiestadt hat bereits sehr gute Ziele erarbeitet und umgesetzt, jedoch ohne einen zeitlichen Horizont. Es besteht die Gefahr, dass Ideen dadurch nicht umgesetzt oder als weniger wichtig erachtet werden.*
- Um das notwendige Niveau zu erreichen, können weitere bauliche Massnahmen nötig sein (Siehe Projekt mit solarify). Das löst Aufträge für das regionale Gewerbe aus, wirkt wachstumsfördernd und schafft Arbeitsplätze (Megasol aus Deitingen).*
- Energiebewusstes Verhalten der Stadt wirkt anregend für die Privaten. Durch die vermehrte Verwendung erneuerbarer Energien werden die Innovationen marktauglich und der Technologiestandort Schweiz wird gestärkt.*
- Bei der letzten Rezertifizierung hat die Gemeinde 56% der umsetzbaren Massnahmen erfüllt. Zur Erfüllung eines Gold Label benötigt die Gemeinde Oensingen noch 19%. Nach Rücksprache mit dem Präsidenten der Arbeitsgruppe Energiestadt wurde mir mitgeteilt, dass sogar bereits auf das Jahr 2024 ein Gold Label angestrebt wird.*

Aufgrund meiner Auflistung, bin ich zur Erkenntnis gekommen, dass meine Motion weder übertrieben noch unrealistisch ist. Daher wird der Gemeinderat beauftragt, bis 2030 ein Gold Label Status für die Gemeinde Oensingen anzustreben.

Vielen Dank für die Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse

Rafael Ingold, SP Oensingen

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt und möchte sogar noch weitergehen, indem der Gold-Status bereits bis 2028 erreicht wird.

Vor dem Hintergrund der ambitionierten Ziele im energiepolitischen Leitbild (100% erneuerbare Energien und netto Null CO₂ im 2050) der Gemeinde sowie des Kantons und des Bundes ist ein stärkerer Fokus auf die Klima-, Umwelt- und Energiepolitik notwendig.

Deshalb hat der Gemeinderat diesen Bereich auch als Schwerpunkt der Legislatur gesetzt. In der Summe ist es also nur folgerichtig, das Goldlabel der Energiestadt anzustreben. Dabei sollen die Kosten jedoch nicht komplett ausser Acht gelassen werden, und es soll vor allem das gemacht werden, was die grösste Wirkung erzielt.

Deswegen wurde der Wortlaut um die Verhältnismässigkeit ergänzt.

Antrag des Gemeinderats

(Beschluss des Gemeinderats vom 21. Februar 2022)

Die Motion Ingold sei mit folgendem, geänderten, Wortlaut für erheblich zu erklären:

Der Gemeinderat sei zu beauftragen, bei der Rezertifizierung des Labels Energiestadt 2028 alles Verhältnismässige zu unternehmen, um die Erreichung des Goldlabels sicherzustellen.

